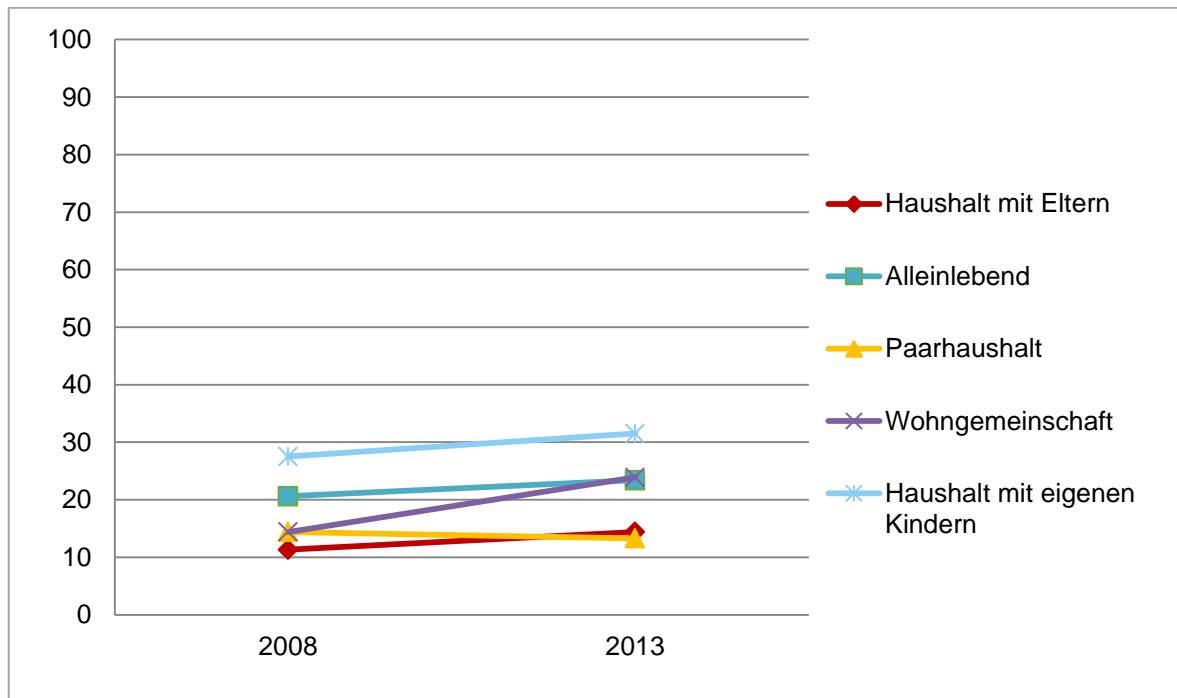


Grafik 9: Einkommen reicht knapp/gar nicht nach Haushaltstyp 2008 bis 2013 (alle jungen WienerInnen; Mittelwerte)



Anmerkung: gewichtet; n=1.525; 1.340 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensätze 2008, 2013

2.4 Resümee: Arbeit & Ausbildung nach Gruppen

Von der Ausbildung in die Berufstätigkeit. Die Daten der Sozialwissenschaftlichen Grundlagenstudie geben wenig Aufschluss über die Zufriedenheit von in Ausbildung befindlichen jungen Menschen. Die abgefragten Zufriedenheitsdaten zeigen keinen Unterschied zwischen Berufstätigkeit und Ausbildung. Darüber hinaus werden vorwiegend Fragen zur Arbeitssituation, nicht aber zur Situation in der Ausbildung gestellt.

Im Allgemeinen beginnen junge WienerInnen mit 18 Jahren verstärkt in die Berufstätigkeit einzusteigen. Mit 30 Jahren sind schließlich knapp 80 Prozent berufstätig. Zwischen 26 und 30 Jahren steigt jedoch auch der Anteil unter den Frauen, die in Karenz, Arbeitslosigkeit, häusliche Aktivität etc. gehen: in dieser Altersgruppe finden sich 23% der Frauen in der Kategorie „sonstige Tätigkeit“, jedoch nur 5% der Männer

Viele Studierende sind neben der Ausbildung berufstätig. Etwa ein Drittel geht regelmäßig einer beruflichen Tätigkeit nach, ein knappes Viertel gelegentlich.

Ein Drittel der berufstätigen jungen Menschen ist einer Mehrfachbelastung durch eine Ausbildung oder einen zweiten Job ausgesetzt. Aus- und Fortbildung ist der häufigste Grund für eine Teilzeitbeschäftigung.

Insgesamt sind 37% der berufstätigen jungen WienerInnen in Teilzeitbeschäftigung, 17% sind von befristeten Dienstverträgen betroffen und 25% sind für ihre Tätigkeit überqualifiziert.

In diesem Kapitel wurde nun zu einzelnen Indikatoren eine Vielzahl von Gruppenunterschieden festgestellt. Um diese nun zusammenzufassen, werden die Ergebnisse im folgenden Resümee nach Gruppen dargestellt.

Berufstätige:

Teilzeitbeschäftigte: Diese Gruppe bewertet ihre Arbeitssituation (interessante Arbeit, Betriebsklima, Einkommen etc.) signifikant schlechter als Vollzeitbeschäftigte. Darüber hinaus befinden sich in dieser Gruppe sehr viele junge Menschen, die ein befristetes Dienstverhältnis haben oder überqualifiziert für ihre Tätigkeit sind. Nach Altersgruppen betrachtet, sind junge WienerInnen zwischen 21 und 30 Jahren eher von Teilzeit betroffen. Der häufigste Grund für Teilzeitbeschäftigung ist Aus- und Fortbildung.

Personen mit höheren Bildungsabschlüssen (Matura/Universität/FH): In dieser Gruppe befinden sich überdurchschnittlich viele Personen in Teilzeitbeschäftigung und befristeten Dienstverhältnissen. Darüber hinaus findet diese Gruppe ihre berufliche Tätigkeit weniger interessant, was bei befristeten Dienstverträgen überdurchschnittlich vorkommt.

Berufstätige & in Ausbildung:

Bereits vom Elternhaus Ausgezogene: Diese Gruppe kommt weniger gut mit dem Haushaltseinkommen aus, insbesondere Haushalte mit Kindern.

Im Elternhaus Wohnhafte: Jene jungen Menschen, die das Elternhaus noch nicht verlassen haben, sind überdurchschnittlich häufig in Teilzeitbeschäftigung oder sind neben der Berufstätigkeit in Ausbildung.

Frauen: Diese Gruppe ist überdurchschnittlich stark Belastungsfaktoren im Beruf oder in der Ausbildung ausgesetzt, vor allem die Altersgruppe zwischen 15 und 20 Jahren, aber auch (etwas abgeschwächt) zwischen 21 und 25 Jahren. Ein möglicher Grund hierfür kann sein, dass junge Frauen sehr häufig teilzeitbeschäftigt sind und dadurch schlechtere Arbeitsbedingungen haben.

MigrantInnen & Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft: Diese Gruppe ist sämtlichen abgefragten Stressfaktoren im Alltag stärker ausgesetzt als Nicht-MigrantInnen. Darüber hinaus kommen sie weniger gut mit dem Haushaltseinkommen aus und sind überdurchschnittlich häufig überqualifiziert.